

Grundlagen- und Orientierungsprüfung im Haupt- oder Nebenfach Geschichte:

Bis zum Ende des 2. Fachsemesters muss das Propädeutikum bestanden sein.

GES-M01

1. Name des Moduls: ***Basismodul Alte Geschichte***
2. Fachgebiet / Verantwortlich: ***Lehrstuhl für Alte Geschichte / Prof. Dr. Peter Herz***
3. Inhalte / Lehrziele ***Einführung in das Studium der Alten Geschichte; Grundkenntnisse politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen der Antike anhand einschlägiger althistorischer Themenkomplexe***
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art Sprachkenntnisse gemäß Bachelorprüfungs- und Studienordnung § 40 Abs. 1; im 1. und 2. Hauptfach zusätzlich Absolvierung eines Sprachtests in Latein während des Proseminars.
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: Einführungskurs Propädeutik Voraussetzung für den Besuch des Proseminars (kann auch begleitend absolviert werden)
5. Bedingungen:
- verwendbar in: ***B.A. Geschichte – Hauptfach oder Nebenfach***
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? ***In der Regel jedes Semester***
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? ***1-4 Semester***

8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Proseminar Alte Geschichte</i>	2	7
2	<i>Vorlesung Alte Geschichte</i>	2	4
	Summe im Pflichtbereich	4	11

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten der Veranstaltungen Nr. 1 und 2 bestimmt.

GES-M02

1. Name des Moduls: *Basismodul Mittelalterliche Geschichte*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte / Professur für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften / Prof. Dr. Hans-Henning Kortüm / Prof. Dr. Jörg Oberste*
3. Inhalte / Lehrziele *Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte; Vermittlung von Kenntnissen politischer, kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Strukturen und Entwicklungen anhand thematischer Schwerpunkte der mittelalterlichen Geschichte.*
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art Sprachkenntnisse gemäß Bachelorprüfungs- und Studienordnung § 40 Abs. 1.
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: Einführungskurs Propädeutik Voraussetzung für den Besuch des Proseminars (kann auch begleitend absolviert werden)
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *B. A. Geschichte - Hauptfach oder Nebenfach;*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit: *–*
6. Wie häufig wird das Modul angeboten *In der Regel jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *1-4 Semester*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
<i>1</i>	<i>Proseminar Mittelalterliche Geschichte</i>	<i>2</i>	<i>7</i>
<i>2</i>	<i>Vorlesung Mittelalterliche Geschichte</i>	<i>2</i>	<i>4</i>
	Summe im Pflichtbereich	4	11

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten der Veranstaltung Nr. 1 und 2 bestimmt.

GES-M03

1. Name des Moduls: ***Basismodul Neuere / Neueste Geschichte¹***
2. Fachgebiet / Verantwortlich: ***Lehrstühle für Neuere / Neueste Geschichte / Prof. Dr. Franz Bauer, Prof. Dr. Albrecht P. Luttenberger***
3. Inhalte / Lehrziele ***Einführung in das Studium der Neueren / Neuesten Geschichte; Kenntnisse politischer, kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Strukturen und Entwicklungen anhand thematischer Schwerpunkte der deutschen und europäischen Geschichte***
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art Sprachkenntnisse gemäß Bachelorprüfungs- und Studienordnung § 40 Abs. 1; zusätzlich Sprachtest in einer modernen Fremdsprache während des Proseminars.
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: Einführungskurs Propädeutik Voraussetzung für den Besuch des Proseminars (kann auch begleitend absolviert werden)
5. Bedingungen:
- verwendbar in: ***B.A. Geschichte – 1. und 2. Hauptfach***
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? ***In der Regel jedes Semester***
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? ***1-4 Semester***
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Proseminar</i>	2	7
2	<i>Vorlesung</i>	2-3	4
3	<i>Vorlesung</i>	2	4
	Summe im Pflichtbereich	6-7	15

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten der Veranstaltungen Nr. 1, 2 und 3 bestimmt.

¹ Veranstaltungen in Ost- und Südosteuropäischer Geschichte werden im Modul GES-M03 anerkannt.

GES-M04

1. Name des Moduls: *Basismodul Bayerische Landesgeschichte*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Lehrstuhl für bayerische Landesgeschichte / Prof. Dr. Peter Schmid*
3. Inhalte / Lehrziele *Einführung in das Studium der bayerischen Landesgeschichte; Vermittlung von Grundkenntnissen politischer, kultureller, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen und Entwicklungen anhand thematischer Schwerpunkte der bayerischen Landesgeschichte*
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art Sprachkenntnisse gemäß Bachelorprüfungs- und Studienordnung § 40 Abs. 1.
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *B.A. Geschichte – Hauptfach oder Nebenfach*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten *In der Regel jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *1-4 Semester*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
<i>1</i>	<i>Grundkurs</i>	<i>2</i>	<i>3</i>
<i>2</i>	<i>Übung</i>	<i>2</i>	<i>4</i>
<i>3</i>	<i>Vorlesung Bayerische Landesgeschichte</i>	<i>2</i>	<i>4</i>
	Summe im Pflichtbereich	6	11

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten der Veranstaltungen Nr. 1, 2 und 3 bestimmt.

GES-M05

1. Name des Moduls: *Basismodul Wissensvertiefung und Berufsfeldorientierung*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Institut für Geschichte: Prof. Dr. Peter Herz, Prof. Dr. Hans-Henning Kortüm, Prof. Dr. Jörg Oberste, Prof. Dr. Albrecht P. Luttenberger, Prof. Dr. Franz Bauer, Prof. Dr. Peter Schmid, N.N.*
3. Inhalte / Lehrziele: *Vertiefung der in den Basismodulen GES-M01 bis GES-M04 erworbenen Grundkenntnisse, praktische Einübung der Arbeit mit Quellen, Erwerb und Ausbau der wissenschaftlichen Text- und Schreibkompetenz, Bildung epochenbezogener Schwerpunkte, Vertiefung methodischer und theoretischer Kenntnisse zur Geschichtswissenschaft, Erwerb von Kenntnissen im Bereich Geschichte und EDV, Befähigung zur Projektarbeit, Erwerb von Grundkenntnissen in kultur-, rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Nachbardisziplinen, berufsfeldbezogene Orientierung*
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art: Sprachkenntnisse gemäß Bachelorprüfungs- und Studienordnung § 40 Abs. 1.
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: Einführungskurs Propädeutik
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *B.A. Geschichte – 1. Hauptfach und 2. Hauptfach*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *In der Regel jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *1-4 Semester*
8. Zusammensetzung: *Mindestens 3 Veranstaltungen aus dem Pflichtbereich 1-6*

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
<i>1</i>	<i>Übung zur Quellenkunde</i>	<i>2</i>	<i>4</i>
<i>2</i>	<i>Hilfswissenschaftliche Übung</i>	<i>2</i>	<i>4</i>
<i>3</i>	<i>Übung aus dem Bereich Geschichte und EDV</i>	<i>2</i>	<i>4</i>
<i>4</i>	<i>Projektübung</i>	<i>2</i>	<i>4</i>
<i>5</i>	<i>Exkursionsübung</i>	<i>3</i>	<i>6</i>
<i>6</i>	<i>Übung zu Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft</i>	<i>2</i>	<i>4</i>
	Summe der verpflichtenden Veranstaltungen	6-7	12-14

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten der drei gewählten Veranstaltungen bestimmt.

GES-M06

1. Name des Moduls: ***Basismodul Neuere / Neueste Geschichte (Nebenfach)***
2. Fachgebiet / Verantwortlich: ***Lehrstühle für Neuere / Neueste Geschichte / Prof. Dr. Franz Bauer, Prof. Dr. Albrecht P. Luttenberger***
3. Inhalte / Lehrziele ***Einführung in das Studium der Neueren / Neuesten Geschichte; Kenntnisse politischer, kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Strukturen und Entwicklungen anhand thematischer Schwerpunkte der deutschen und europäischen Geschichte***
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art Sprachkenntnisse gemäß Bachelorprüfungs- und Studienordnung § 40 Abs. 1; zusätzlich Sprachtest in einer modernen Fremdsprache während des Proseminars, wenn Lateinkenntnisse nachweisbar **oder** Sprachtests in zwei modernen Fremdsprachen während des Proseminars.
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: Einführungskurs Propädeutik Voraussetzung für den Besuch des Proseminars (kann auch begleitend absolviert werden)
5. Bedingungen:
- verwendbar in: ***Studium im 1. bis 3. Studienjahr
B.A. Geschichte – Nebenfach***
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit: ***B.A. Geschichte – 1. und 2. Hauptfach***
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? ***In der Regel jedes Semester***
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? ***1-4 Semester***
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Proseminar</i>	2	7
2	<i>Vorlesung</i>	2-3	4
	Summe im Pflichtbereich	4-5	11

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten der Veranstaltungen Nr. 1 und 2 bestimmt.

GES-M07

1. Name des Moduls: **Basismodul Wissensvertiefung und Berufsfeldorientierung (Nebenfach)**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Institut für Geschichte: Prof. Dr. Peter Herz, Prof. Dr. Hans-Henning Kortüm, Prof. Dr. Jörg Oberste, Prof. Dr. Albrecht P. Luttenberger, Prof. Dr. Franz Bauer, Prof. Dr. Peter Schmid, N.N.**
3. Inhalte / Lehrziele **Vertiefung der in den Basismodulen GES-M01 - GES-M04 erworbenen Grundkenntnisse, praktische Einübung der Arbeit mit Quellen, Erwerb und Ausbau der wissenschaftlichen Text- und Schreibkompetenz, Bildung epochenbezogener Schwerpunkte, Vertiefung methodischer und theoretischer Kenntnisse zur Geschichtswissenschaft, Erwerb von Kenntnissen im Bereich Geschichte und EDV, Befähigung zur Projektarbeit, Erwerb von Grundkenntnissen in kultur-, rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Nachbardisziplinen, berufsfeldbezogene Orientierung**
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art Sprachkenntnisse gemäß Bachelorprüfungs- und Studienordnung § 40 Abs. 1.
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: Einführungskurs Propädeutik
5. Bedingungen:
- verwendbar in: **B.A. Geschichte – Nebenfach**
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit: **B.A. Geschichte – 1. und 2. Hauptfach**
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? **In der Regel jedes Semester**
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **1-4 Semester**
8. Zusammensetzung: **Mindestens 2 Veranstaltungen aus dem Pflichtbereich 1-6**

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	Übung zur Quellenkunde	2	4
2	Hilfswissenschaftliche Übung	2	4
3	Übung aus dem Bereich Geschichte und EDV	2	4
4	Projektübung	2	4
5	Exkursionsübung	3	6
6	Übung zu Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft	2	4
	Summe der verpflichtenden Veranstaltungen	4-5	8-10

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten der zwei gewählten Veranstaltungen bestimmt.

GES-M08

1. Name des Moduls: *Aufbaumodul Alte Geschichte*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Lehrstuhl für Alte Geschichte / Prof. Dr. Peter Herz*
3. Inhalte / Lehrziele *Aufbaustudium in Alter Geschichte; vertiefte Kenntnisse politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen der Antike anhand einschlägiger althistorischer Themenkomplexe*
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art Sprachkenntnisse gemäß Bachelorprüfungs- und Studienordnung § 40 Abs. 1.
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: Modul GES-M01: Basismodul Alte Geschichte
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Studium im 3. Studienjahr
B.A. Geschichte - 1. Hauptfach*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *In der Regel jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *1-2 Semester*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
<i>1</i>	<i>Hauptseminar Alte Geschichte</i>	<i>2</i>	<i>10</i>
	B Wahlpflichtbereich		
<i>2</i>	<i>Vorlesung Alte Geschichte</i>	<i>2</i>	<i>4</i>
<i>3</i>	<i>Übung Alte Geschichte</i>	<i>2</i>	<i>4-6</i>
	Summe aus Pflicht- und Wahlpflichtbereich	4	14-16

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten aus den Veranstaltungen Nr. 1 und 2 bzw. 3 bestimmt.

GES-M09

1. Name des Moduls: *Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte / Professur für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften / Prof. Dr. Hans-Henning Kortüm, Prof. Dr. Jörg Oberste*
3. Inhalte / Lehrziele *Aufbaustudium in Mittelalterlicher Geschichte; vertiefte Kenntnisse politischer, kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Strukturen und Entwicklungen anhand thematischer Schwerpunkte der mittelalterlichen Geschichte*
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art Sprachkenntnisse gemäß Bachelorprüfungs- und Studienordnung § 40 Abs. 1.
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: Modul GES-M02: Basismodul Mittelalterliche Geschichte
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Studium im 3. Studienjahr
B.A. Geschichte - 1. Hauptfach*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *In der Regel jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *1-2 Semester*

8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
<i>1</i>	<i>Hauptseminar Mittelalterliche Geschichte</i>	<i>2</i>	<i>10</i>
	B Wahlpflichtbereich		
<i>2</i>	<i>Vorlesung Mittelalterliche Geschichte</i>	<i>2</i>	<i>4</i>
<i>3</i>	<i>Übung aus der Mittelalterlichen Geschichte oder aus dem Bereich der Historischen Hilfswissenschaften</i>	<i>2</i>	<i>4-6</i>
		<i>4</i>	<i>14-16</i>
	Summe aus Pflicht- und Wahlpflichtbereich		

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten aus den Veranstaltungen Nr. 1 und 2 bzw. 3 bestimmt.

GES-M10

1. Name des Moduls: *Aufbaumodul Neuere / Neueste Geschichte*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Lehrstühle für Neuere / Neueste Geschichte / Prof. Dr. Franz Bauer, Prof. Dr. Albrecht P. Luttenberger*
3. Inhalte / Lehrziele *Aufbaustudium in Neuerer / Neuester Geschichte; vertiefte Kenntnisse politischer, kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Strukturen und Entwicklungen anhand thematischer Schwerpunkte der deutschen und europäischen Geschichte der Neuzeit.*
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art Sprachkenntnisse gemäß Bachelorprüfungs- und Studienordnung § 40 Abs. 1.
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: Modul GES-M03: Basismodul Neuere / Neueste Geschichte
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Studium im 3. Studienjahr
B.A. Geschichte - 1. Hauptfach*

- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:

6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *In der Regel jedes Semester*

7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *1-2 Semester*

8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
<i>1</i>	<i>Hauptseminar Neuere / Neueste Geschichte</i>	<i>2</i>	<i>10</i>
	B Wahlpflichtbereich		
<i>2</i>	<i>Vorlesung aus der Neueren /Neuesten Geschichte</i>	<i>2</i>	<i>4</i>
<i>3</i>	<i>Übung aus der Neueren / Neuesten Geschichte</i>	<i>2</i>	<i>4-6</i>
	Summe aus Pflicht- und Wahlpflichtbereich	4	14-16

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten aus den Veranstaltungen Nr. 1 und 2 bzw. 3 bestimmt.

GES-M11

1. Name des Moduls: *Aufbaumodul Bayerische Landesgeschichte*
 2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Lehrstuhl für Bayerische Landesgeschichte / Prof. Dr. Peter Schmid*

3. Inhalte / Lehrziele *Aufbaustudium in Bayerischer Geschichte; Vermittlung vertiefter Kenntnisse politischer, kultureller, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen und Entwicklungen anhand thematischer Schwerpunkte der bayerischen Landesgeschichte*

4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art Sprachkenntnisse gemäß Bachelorprüfungs- und Studienordnung § 40 Abs. 1.
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: Propädeutikum und Basismodul GES-M04

5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Studium im 3. Studienjahr
 B.A. Geschichte - 1. Hauptfach*

- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:

6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *In der Regel jedes Semester*

7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *1-2 Semester*

8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
<i>1</i>	<i>Hauptseminar aus der bayerischen Landesgeschichte</i>	<i>2</i>	<i>10</i>
	B Wahlpflichtbereich		
<i>2</i>	<i>Vorlesung aus der bayerischen Landesgeschichte</i>	<i>2</i>	<i>4</i>
<i>3</i>	<i>Übung aus der bayerischen Landesgeschichte</i>	<i>2</i>	<i>4-6</i>
	Summe aus Pflicht und Wahlpflichtbereich	4	14-16

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten aus den Veranstaltungen Nr. 1 und 2 bzw. 3 bestimmt.